



Brand in Chemnitzer Entsorgungsbetrieb: Sofortige Aufklärung im Umweltamt!

Nach Medienberichten stellte die Feuerwehr Chemnitz bereits im Februar 2007 eine erhebliche Brandgefahr in den Hallen des Chemnitzer Entsorgungsbetriebes (CED) fest. Im Umweltamt waren danach die Probleme bekannt, gehandelt wurde jedoch nicht und das obwohl die CED-Geschäftsführung nach eigenen Aussagen selbst auf eine Lösung drängte.

„Es muss umgehend geklärt werden, warum das Umweltamt nicht auf die Probleme bei der Lagerung des Mülls reagierte. Durch den Brand bestand eine erhebliche Gefahr für die Anwohner. Dieses Risiko hätte auch das Umweltamt bedenken und sofort Lösungen auf den Tisch legen müssen“, sagt Ronny Winkler (26) Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis).

Die Jungen Liberalen Chemnitz fordern deshalb eine umgehende Aufklärung seit wann die Probleme im Amt bekannt waren, welche Lösungen erarbeitet wurden und warum diese nicht frühzeitig umgesetzt wurden.

„Wenn eine Gefahr für Leib und Leben besteht, kann es nicht sein, dass erst Monate vergehen sollen, bis die Gefahrensituation beseitigt gewesen wäre. Das ist unerträglich. Die Sicherheitsaspekte auf dem Gelände des Entsorgungsbetriebes müssen umgehend auf den Prüfstand. Völlig unverständlich bleibt, warum dies nicht schon viel früher geschah, nachdem es in anderen Recyclinganlagen bereits zu Bränden kam. Das hätte doch Anlass zur Kontrolle der Chemnitzer Anlage sein müssen“, so Winkler abschließend.

Chemnitz, 27. Juli 2007

*Ronny Winkler führt den 50-köpfigen Kreisverband der JuLis seit dem Jahr 2006. Er studiert an der TU Chemnitz Politikwissenschaften.

herausgegeben von:

Jens Weis, stv. Kreisvorsitzender JuLis Chemnitz
Jens.weis@julis-chemnitz.de

www.julis-chemnitz.de